

Jahresbericht Handlungsfelder 2020

Senator für Finanzen

Kurzeinschätzung zur Zielerreichung:

Bezeichnung der Maßnahme: E-Prozesse		Lfd. Nr. D11a der Liste	
Leitziel: <ol style="list-style-type: none">1. Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Verwaltung in der wachsenden Stadt Bremen durch Verbesserung der internen Abläufe im Beschaffungs- und Rechnungsprozess2. Stärkung der regionalen Wirtschaft durch Optimierung des digitalen Leistungsangebots für die Wirtschaft auf Basis einer nutzerorientierten, bedarfsgerechten Priorisierung			
Projektziele: <ol style="list-style-type: none">1. Steuerung des Priorisierungsprozesses der digitalen Verwaltungsleistungsangebote2. Weiterentwicklung der Digitalisierung der Beschaffungs- und Rechnungsprozesse			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2020	IST 2020
Bericht zur Priorisierung digitaler Verwaltungsleistungsangebote für die Wirtschaft im Land Bremen	ja/nein	ja	ja
Vertrag für den Betrieb des Online-Dienstes E-Rechnung in OSI	ja/nein	ja	ja
Transferkonzept Digitale Beschaffung	ja/nein	erst 2021	nein
Ausrollungsquote SAP MM mit BreKat-Schnittstelle [%]	Prozent	nein	0%
Meilensteinplanung			
Meilensteine	Termin SOLL	Termin IST	
1. Start des Projektpakets	01.01.2020	01.01.2020	
2. Senatsbeschluss zur Priorisierung digitaler Verwaltungsleistungsangebote für die Wirtschaft im Land Bremen	31.08.2020	25.08.2020	
3. Bereitstellung E-Rechnungs-Frontend und Servicekonto Business in OSI	31.08.2020	11/2020	
4. Beginn der Ausrollung SAP-MM mit BreKat-Schnittstelle	01.01.2021	voraussichtlich 07/21	
5. Fertigstellung Konzept Transferstrategie Digitale Beschaffung	31.08.2021		
6. Erreichung Halbzeit SAP-MM-Ausrollung	31.12.2021		
7. Abschlussbericht zur Priorisierung digitaler Verwaltungsleistungsangebote für die Wirtschaft im Land Bremen	31.12.2021		

Sachstand zum Projektfortschritt:

SAP MM:

Durch Veränderungen und Erweiterungen der Land-Stadt-Trennung wurde das Projekt gebremst. Eine Anpassung und Programmierung hat daher im SAP-System und im Brekat stattgefunden. Eine weitere Projektverzögerung ist durch den Wechsel des Piloten Polizei zu JVA zu begründen. Auch die Rücksprachen mit dem Rechnungshof werden ebenfalls zu Verzögerungen führen. Ebenfalls trug Covid-19 zu Verzögerungen bei.

Digitale Beschaffung:

Das Projekt „Digitalisierung der Beschaffung - Kooperationsprojekt zur standardbasierten Digitalisierung des öffentlichen Einkaufs- und Beschaffungsprozesses“, unter der Federführung Bremens, wurde vom Bund, der Länder Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz sowie der Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT) im Auftrag des IT-Planungsrats gegründet, dass zur Förderung einer standardbasierten Digitalisierung der öffentlichen Beschaffung sowie zur Umsetzung der OZG-Geschäftslage „Ausschreibung und öffentliche Aufträge“ dient. Nach der Realisierung des Standards XRechnung für die elektronische Rechnung ist die Betrachtung weiterer Prozessschritte des öffentlichen Einkaufs hinsichtlich einheitlicher, standardbasierter Digitalisierungsmöglichkeiten ein weiterer Schritt zur Vervollständigung der digitalen Supply-Chain für die öffentliche Verwaltung. Die Kooperationspartner arbeiten im Projekt in verschiedenen Arbeitspaketen zu verschiedenen Teilprozessen an der Konzeptionierung und pilothaften Umsetzung einer standardbasierten digitalen Beschaffung.

Alle Lösungsvorschläge sollen dazu geeignet sein, möglichst bereits kurz- oder mittelfristig und unmittelbar einen praktischen Mehrwert für die tägliche Praxis des öffentlichen Einkaufs zu generieren.

Top 10:

In der Senatsvorlage vom 25.08.2020 wurden die Ergebnisberichte der Phasen 1 und 2 des Prozesses „Top 10 - Verwaltungsleistungen für die Wirtschaft im Land Bremen“ vorgestellt.

Es wurde beschlossen, dass die jeweils fachlich zuständigen Ressorts, unter Beachtung der im Rahmen der Phase 2 des Top 10-Prozesses abgeleiteten Handlungsempfehlungen und unter Beteiligung der Geschäftsführung der Top 10, die erforderlichen Maßnahmen für die Umsetzungsprozesse und -projekte bis spätestens zum 31. Dezember 2021 implementiert und umgesetzt werden müssen.

Die jeweils zuständigen Ressorts haben halbjährlich an die Geschäftsführung der Top 10 beim Senator für Finanzen zu berichten. Der Senator für Finanzen hat bis spätestens zum 31. März 2022 über den Umsetzungsstand an den Senat zu berichten.